

Komsomolzen und Lenin-Pionieren, weiter festigen und vertiefen.

Anläßlich des 25. Gründungstages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands steht die Bewegung der Schuljugend unter dem Gedanken:

An der Seite der Genossen wollen wir heute das Morgen bauen

Die Vorbereitung des 25. Jahrestages der Gründung der SED wird besonders genutzt, um die Schüler zur Liebe und Treue zur (Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei zu erziehen. Die Schüler sollen sich auf vielfältige Weise mit dem Kampfweg und den großen historischen Leistungen der SED vertraut machen.

Da'bei ist zugleich die Rolle der Freien Deutschen Jugend als aktiver Helfer und Kampfpreserve der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands den Schülern bewußt zu machen.

Sie sollen die Traditionen der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung erforschen und sich die Lehren des revolutionären Kampfes aneignen. Die FDJ-Mitglieder, Pioniere und Schüler werden vielfältige Beziehungen zu Genossen der SED pflegen. Sie sollen das kampferfüllte Leben hervorragender Kommunisten erforschen und danach streben, nach dem Beispiel der revolutionären Kämpfer zu handeln; mutig, diszipliniert, aufopferungsvoll, treu und verantwortungsbewußt ihre gesellschaftliche Pflicht zu erfüllen.

Die Mädchen und Jungen sollen erleben, wie die SED die führende Rolle in unserem sozialistischen Staat ausübt, das hohe Vertrauen des Volkes genießt und wie das Programm der Partei in den sozialistischen Taten der Bevölkerung unserer Republik lebt.

Unsere Schüler sollen verstehen, daß die SED im engen Klassenbündnis mit der KPdSU einen hervorragenden Beitrag zur Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft und zur Bereicherung des Marxismus-Leninismus leistet und treu ihre internationalistischen Pflichten erfüllt. Das soll die Mädchen und Jungen mit Stolz auf die SED, ihr marxistisch-leninistisches Zentralkomitee und seinen Ersten Sekretär, Genossen Walter Ulbricht, erfüllen.

Die FDJ-Mitglieder, Pioniere und Schüler sollen ihre Liebe und Verbundenheit zur SED und zu unserem sozialistischen Staat durch hohe Leistungen beim Lernen, bei der Arbeit, beim Sport, in der kulturellen und wehrpolitischen Tätigkeit beweisen.

Aus Anlaß der 125. Wiederkehr des Erscheinens des „Kommunistischen Manifests“ steht die Bewegung der Schuljugend unter dem Gedanken:

Als Erben des „Kommunistischen Manifests“ und aus Anlaß des 5. Jahrestages der Annahme der sozialistischen Verfassung der DDR vollbringen wir hohe Leistungen zu Ehren der DDR.

Die Schuljugend soll sich in vielfältiger und interessanter Weise mit der historischen Bedeutung des „Kommunistischen Manifests“, der Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Sozialismus, des ersten Programms der revolutionären Arbeiter-

bewegung sowie mit der sozialistischen Verfassung der DDR vertraut machen.

Die Schüler sollen erforschen, wie sich seit Erscheinen des „Kommunistischen Manifests“ die Welt zugunsten des Sozialismus verändert hat, wie seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution im wachsenden Maße die Entwicklung in der Welt vom Sozialismus bestimmt wird.

Die Schüler sollen sich von der Kraft und Stärke des proletarischen Internationalismus überzeugen und verstehen, daß der wissenschaftliche Sozialismus die feste Grundlage für die Einheit und Geschlossenheit der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung ist.

Unsere Schüler sollen sich durch eigenes Studium und Falschen fest davon überzeugen, daß sich die Entwicklung in der DDR in voller Übereinstimmung mit dem Grundgesetz unserer Epoche vollzieht. Sie sollen verstehen, daß die von Marx, Engels und Lenin erarbeiteten Grundprinzipien des sozialistischen Aufbaus bei uns in der DDR schöpferisch angewandt werden und daß wir fest an der Seite der Sowjetunion zu den Siegern der Geschichte gehören. Die Schüler sollen durch viele gute Taten beweisen, daß sie würdige Erben des „Kommunistischen Manifests“ sind.

Zum 25. Jahrestag der DDR steht die Bewegung der Schuljugend unter dem Gedanken:

Uns verbindet alles mit unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik, für die wir unermüdet lernen, arbeiten, kämpfen und die wir gegen alle Anschläge des imperialistischen Klassengegners schützen.

Unsere Schüler sollen zum 25. Geburtstag der DDR ein überzeugendes Bekenntnis ablegen, daß sie stolz darauf sind, junge Bürger des ersten sozialistischen Staates deutscher Nation zu sein, in dem die siegreiche Arbeiterklasse unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei und im Bündnis mit allen Werktätigen die Macht fest in den Händen hält.

Die Schüler sollen sich mit dem Kampfweg der zwei siegreichen Revolutionen im Geburtsland von Marx und Engels vertraut machen und durch gute Taten beim Lernen und bei der Arbeit zur allseitigen Stärkung und Entwicklung der DDR beitragen. Anläßlich des 25. Geburtstages der DDR legen die FDJ-Mitglieder, Pioniere und Schüler in allen Orten Rechenschaft darüber ab, wie sie sich den Marxismus-Leninismus aneignen, wie sie sich mit den Traditionen der revolutionären Arbeiterklasse und der sozialistischen Perspektive vertraut machen, wie sie durch gutes, fleißiges Lernen, gesellschaftlich nützliche Arbeit und eine sinnvolle Freizeitgestaltung zur allseitigen Stärkung der DDR beitragen, wie sie die Freundschaft zur Sowjetunion, den Komsomolzen und Lenin-Pionieren festigen und aktive Solidarität mit den um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völkern üben.

Die FDJ-Mitglieder und Pioniere sollen darüber berichten, wie sie in Erfüllung der FDJ- und Pionieraufträge ihre Kollektive politisch festigen und stärken.